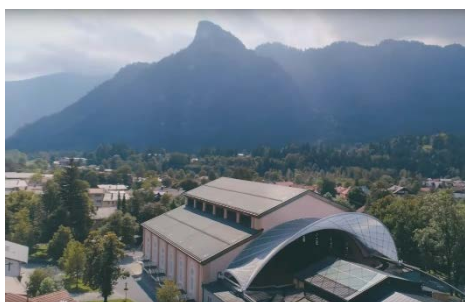




## Passionsspiele Oberammergau

Die Passion 2022 ist deutlich aktualisiert und bringt heutigen Menschen die Botschaft Jesu sehr nahe. Entsprechend der Weltlage ist die komplette Ästhetik in grau gehalten. Jesus steht eindeutig auf der Seite, der Außenseiter, der Armen, der Flüchtenden, bei den Menschen an den Rändern. Gut herausgearbeitet ist, wie Jesus an dieser Welt verzweifelt. Oberammergau bietet auf der 43m breiten Bühne also mehr als die Passionsgeschichte, es ist die Lebensgeschichte und Botschaft von Jesus für unsere Zeit.



Ursprung: Gelübde 1633 nach Pest – alle 10 Jahre Passion - jetzt zum 42. Mal

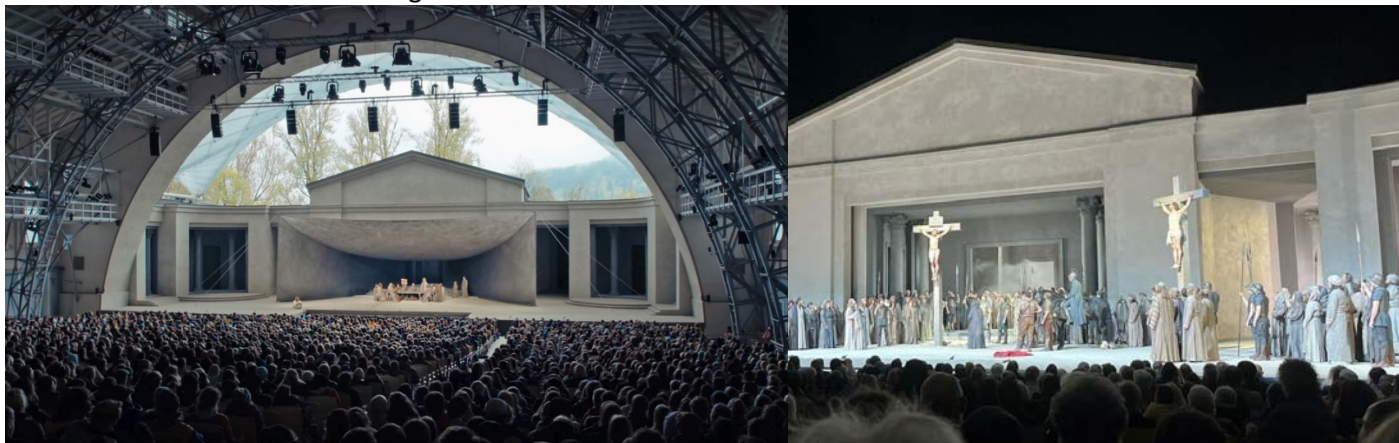
Nur alle 10 Jahre: 100 Vorstellungen – über 5 h Aufführung mit 3 stündige Pause. – 4.500 Zuschauende – 1.800 Mitwirkende aus Oberammergau

Fortgeschriebenes Konzept: Es gibt das Stück ab dem Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung. Daneben, quasi als zweites Programm und Ergänzung die 12 lebenden Bilder. Dies sind alttestamentliche Motive zu Flucht, Vertreibung. Grundidee: Innere Bilder von Jesus. Der 65 Personen-Chor in Gewändern aus dem 16. Jahrhundert erzählt mit wunderbarem Gesang die Geschichte der Motive. Chor und Schauspielphasen gehen fließend ineinander über.



Veränderungen: Deutlich jüdischer eingefärbt. Text von antisemitischen Tendenzen befreit – Jesus streitbarer – Judas politischer, verständnisvoller - Rolle Pilatus ist härter und radikaler. Hoher Rat. Die Gruppe der Jesus-Befürworter ist dort viel größer geworden - Alles nicht so eindeutig festgelegt und differenzierter.

Lebende Bilder: Die Standbilder mit lebenden Personen in kurzer Zeit auf- und umzubauen grenzt an ein Wunder, bei fehlender Bühnentechnik. Ein großes Lob den vielen Mitarbeitenden hinter der Bühne.



Links zu den Passionsspielen Oberammergau

<https://youtu.be/inut20-H7AM>

[https://youtu.be/ez22rvaQ\\_3E](https://youtu.be/ez22rvaQ_3E)

<https://youtu.be/x8IP1Q8y60k>

<https://youtu.be/QepcVu1kRY>